



## Landesverwaltungsamt

### **DigitalPakt: Landesverwaltungsamt zieht Bilanz**

### 100 Mio. Euro – Marke erreicht – Geld für 700 Schulen im Land freigegeben

Bisher konnten die Anschaffung von Laptops, Tablets und anderen technischen Geräten im Wert von über 100 Mio. Euro für 700 Schulen im Land bewilligt werden. Gegenüber der ersten Bilanz im November 2020 ist das eine Vervierfachung sowohl der Antragsteller als auch der Fördersumme.

„Mit der Freigabe der Fördermittel ist ein wesentlicher Schritt getan, jetzt müssen die Gelder noch in Tablets und andere Geräte umgesetzt werden und das Ganze in den Schulen ankommen. Das stellt inzwischen die größere Herausforderung dar, denn die Genehmigungen selbst haben wir nach der Prüfung der medienpädagogischen Konzepte durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) in wenigen Wochen erledigen können.“ erklärt der Präsident des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye.

Gemeint ist damit die bereits von einigen kommunalen Vertretern angesprochene Schwierigkeit, die benötigten Geräte zu kaufen und geliefert zu bekommen. Auch schnelles Internet und Wlan sind natürlich notwendig. Hier hakt es nach Rückmeldung der Verantwortlichen vor Ort ebenfalls.

„Die dafür notwendigen Baumaßnahmen lassen sich aus den bekannten Gründen nur schleppend umsetzen, Baufirmen sind schwer zu bekommen, Materialengpässe, Lieferschwierigkeiten und natürlich auch die Umstände durch Corona kommen als Hindernisse für eine schnelle Umsetzung der Digitalisierung unserer Schulen hinzu.“, so der Präsident weiter.

Deshalb lagen dem Landesverwaltungsamt bislang erst Auszahlungsanträge in Höhe von 1,5 Mio. Euro vor, die allesamt umgehend ausgezahlt wurden. Rechnungen können bis Ende 2024 eingereicht werden.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Schulung von Lehrkräften, denn „... die Digitalisierung in der Schule darf nicht auf Ausstattungsfragen reduziert werden.“, so Pleye weiter. Deshalb war die Fördermittelvergabe an die Bedingung zu entsprechender Fortbildung geknüpft.

„Keine Förderung erfolgt ohne Qualifizierung des Lehrpersonals und ohne pädagogisches Konzept, denn kein Medium allein erzeugt gute Bildung.“

Aufgabe ist nun, eingehende Rechnungen schnell zu prüfen und auszuzahlen, damit die Schulträger Ihre Digitalisierungsprojekte zügig abschließen können.

## Hintergrund

Das Förderprogramm „DigitalPakt Schule“, das zwischen dem Bund und den Bundesländern am 17.05.2019 vereinbart wurde, ermöglicht dem Land Sachsen-Anhalt Investitionen in die digitale Bildungsstruktur in Höhe von rund 137,5 Mio. Euro. Pro Schüler stehen 507 Euro zur Verfügung. Das Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ ist am 1. Oktober 2019 angelaufen.

Davon fließen:

- 79,1% des Gesamtbudgets (108.862.690) Euro in öffentliche Schulen,
- 0,9 %, (1.145.346 Euro) in Schulen in Trägerschaft des Landes,
- 9,4 % (12.996.499 Euro) in Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen),
- 5 % (6.879.100 Euro) in landesweite Maßnahmen (z. B. Lehrerfort- und Weiterbildung),
- 5 % (6.879.100 Euro) in länderübergreifende Maßnahmen,
- 0,6 % (819.265 Euro) in Schulen für Pflegeberufe (ab dem 1.1.2020).

Im Rahmen des vorgegebenen Budgets entscheiden die Schulträger eigenverantwortlich, in welche Schulstandorte mit welchem Umfang investiert werden soll.

Damit überall die notwendigen Voraussetzungen für den sinnvollen Einsatz moderner Digitaltechnik vorhanden sind, stellte das Land Sachsen-Anhalt über das Finanzministerium bis Ende 2021 allen Schulen im Land – aus Landesmitteln finanziert – einen Glasfaseranschluss im Rahmen des Projektes „Schulen ans Netz“ zur Verfügung und trägt auch bis Ende 2023 die Betriebskosten dafür.

Mit Hilfe der Fördermittel aus dem DigitalPakt können insbesondere Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, schulgebundene Laptops, Notebooks und Tablets als mobile Endgeräte angeschafft werden.

Bis zum 31. Dezember 2021 konnten die Schulträger ihre Anträge beim Landesverwaltungsamt stellen. Das Geld aus dem DigitalPakt kann dann bis zum Jahr 2024 ausbezahlt werden.

Impressum:

Landesverwaltungsamt  
Pressestelle  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)  
Tel: +49 345 514 1244  
Fax: +49 345 514 1477

Mail: [pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de)